

**Tape**

F **1** Tierpfote: °*Dopa* Peiting SOG; *Tåup-m* „Pfote“ mittl.Altmühl DMA (FROMMANN) 7 (1877) 391.

**2** †: *Taupm* „verächtlich: Fuß oder Hand“ OP SCHMELLER I,613.

**3** Finger: *topə* Ludenhsn LL SBS XI,484.

Etym.: Mhd. *tāpe* swf., onomat.; KLUGE-SEEBOLD 907 (Tape).

SCHMELLER I,613.–WBÖ IV,735.

Abl.: *tapen*.

J.D.

**tapen**

Vb.: „sich im Dunkeln vorsichtig vorwärtsbewegen ... *taopm*“ Harthsn FDB nach SBS II, 450.

WBÖ IV,735.

J.D.

**Tapet**

N., Tapet, in Phras.: *aufs T. bringen / kommen* u.ä. zur Sprache bringen / kommen: °*waart nea, des kummt scha nu aafs Daabet* Windisch-eschenbach NEW; *Dåu håust wieda(r woos Schåins af's Tåppeet bråächt* BRAUN Gr.Wb. 643.– *Oan aufs Tapett nehma* „zur Rede stellen“ Passau.

Etym.: Aus lat. *tapetum* 'Teppich', Phras. z.T. frz. Lehnübers.; PFEIFER Et.Wb. 1412.

WBÖ IV,735f.

J.D.

**†Tapeterei, Tapezerei**

F., (Wand-)Teppich, Tapetenwerk: *ain küniglichen stuel mit künstlich gewürckter tapezerey bedeckt* SCHAIDENREISSER *Odyssea* 14,9f.; *Summa dieser zwelf stuckh tapeterey unnd der 3 töblich* Lichtenbg LL 1603 SbMchn 1910, 5.Abhandlung 21 (Inv.).

Etym.: Aus it. *tapezzeria*; Fremdwb. V,60.

WBÖ IV,736.

Komp.: †[**Klag**]t. wohl Wandteppich od. Tapetenwerk für einen Trauerfall: *16 stuckh von schwarzem [sic] ... clag dapetzerei* Lichtenbg LL 1603 SbMchn ebd. 6 (Inv.).

J.D.

**Tapezier(er)**

M. **1** Handwerker, der Wände tapeziert u. verkleidet, OB, NB vereinz.: *an Dabizia mocht da Mola* Staudach (Achtal) TS; „Tapezierer ... Ein ... Bundesgesetz ... 1965 zwingt den Bay-

ern ... 'Raumausstatter' auf“ BEKH *Richtiges* Bayer. 87; „der *Tapezierer* Schmied“ Polling WM 1748/1749 Heimatpfleger des Bezirks Oberbayern, Reihe A, H.3, Schongau 1954, 5 (Rechnung).

**2** Polsterer, °OB, NB vereinz.: *Tapezierer* „polstert Matratzen“ Passau; *Tapezierer* „Handwerker, der Polstermöbel überzieht“ <sup>4</sup>ZEHETNER Bair.Dt. 344.

WBÖ IV,736f.

J.D.

**tapezieren**

Vb. **1** Wände tapezieren, OB, NB, OP vereinz.: *dabadsian* Floß NEW.

**2**: *tapezieren* „Polstermöbel mit Stoff überziehen“ <sup>4</sup>ZEHETNER Bair.Dt. 344.

Etym.: Aus it. *tapezzare*; Fremdwb. V,59.

WBÖ IV,736.

Abl.: *Tapezier(er)*.

Komp.: [**auf**]t. aufschreiben, notieren: *der Schandarm ... hat mih auftapliziert und ... zum Richter hingführt* QUERI *Kriegsb.* 100.

[**aus**]t. **1** wie →t.1, OB, NB, OP vereinz.: *ausdaabatsirn* Kochel TÖL.– **2**: °*austabuziern* aus-schmücken Fronau ROD.

WBÖ IV,736.

J.D.

**Tapfer**, Abdruck, Schlag, → *Tapper(er)*.

**tapfer**

Adj., Adv. **1** mutig, kühn, beherzt, °OB, °NB, °MF vereinz.: °*sich tapfer haltn* „in einer schwierigen Sache“ Julbach PAN; *Is koa dapferner gwen in derselbigen Zeit* QUERI *Kolumbus* [7]; *Der Sach nam er sich dapffer an* Gesangbg. 161.

**2** †angesehen, ehrbar: *Dy rot rur regiret ... sturben tapffer leut hie daran* Rgbg 1532 Chron.dt. St. XV,121,14f.

**3** †gewichtig, wichtig, bedeutend: *Grauido taphriu* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. II,270, 70; *der kön. Maj[estät] ... zu der sie ihre tapfere Botschaft ordnen wollten* Landshut 1503 BLH XIV,89.

**4** †beträchtlich, ansehnlich: *Wo aber solches Fueßholz ain tapfere Anzal wär* Reichenhall 1509 LORI Bergr. 135.

**5** †gedrungen, fest: *Div prüstel ... schüllend an den iunefrawen chlain sein vnd tapfer* KONRADVM BdN 48,16f.